Richtfest auf dem Uni-Campus Augsburg

24. Juli 2017

+++ Die Schwabenmetropole entwickelt sich weiter zum Technologiestandort. Auf dem Universitäts-Campus in Augsburg errichtet die Staatsbauverwaltung derzeit einen Neubau für mehr als 43 Millionen Euro. In dem Forschungs- und Lehrsaalgebäude soll zukünftig das „Materials Recource Management“ (MRM) untergebracht werden. „Die stark nachgefragten interdisziplinären Bachelor- und Masterstudiengänge „Wirtschaftsingenieurwesen“ und „Ingenieurinformatik“ finden dort optimale Bedingungen vor. Auch die Institute für Informatik und für Software & Systems Engineering (ISSE) widmen sich der Digitalisierung von Entwicklungs- & Produktionsprozessen in den Neubau“, so Bayerns Innen- und Baustaatssekretär Gerhard Eck heute auf dem Richtfest. +++

Ähnlich wie beim Uni-Campus in Erlangen sollen auch hier Forschung und Lehre noch besser miteinander vernetzt werden. So steht der Neubau in unmittelbarer Nachbarschaft zum Technologiezentrum Augsburg sowie zu den Forschungsgebäuden der Fraunhofer-Gesellschaft und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt.

Das Gebäude hat auf vier Geschosse verteilt Räume für die Lehre, wie Projekt- und Studienräume, Labore und Büros, sowie zwei Versuchshallen. Die beiden universitären Forschungsbereiche und der von den Professuren der Hochschule Augsburg genutzte Kooperationsbereich bilden drei separate Einheiten. In der vierten Einheit sind Seminar- und Übungsräume sowie ein Hörsaal mit 120 Plätzen. Geplant wurde das Gebäude vom Architekturbüro Code Unique aus Dresden, die 2012 als Wettbewerbssieger hervorgingen.

Eck: „Auch bei diesem Neubau haben wir in Sachen Nachhaltigkeit und Umweltschutz viel getan. So kühlen wir das Gebäude mit Kühlwasser über eine Brunnenwasseranlage. Die Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen generieren Strom. Wärmerückgewinnungsanlagen in der Lüftung und eine moderne, zeitgesteuerte Beleuchtungstechnik sind für uns bereits Standard.“ Fertigstellung und Einweihung ist laut Eck bereits Ende 2018 geplant.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers